Afrika | Südafrika

Kapstadt, Krüger-Nationalpark und St. Lucia

15 Tage - Traumhafte Küstenlandschaften, faszinierende Tierbeobachtungen und herrliche Nationalparks.

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08

Reiseübersicht

Freuen Sie sich auf das lebendige Kapstadt und auf einen Ausflug mit dem E-Bike zum legendären Kap der Guten Hoffnung. Sie radeln zu historischen Weingütern bei Stellenbosch, gehen auf Safari im Krüger-Nationalpark, besuchen exotische Märkte in Eswatini und übernachten komfortabel in einer traditionellen Rundhütte. Entspannung bieten die weissen Sandstrände bei St. Lucia. Es erwartet Sie eine genussvolle Reise durch Südafrika mit einem dreitägigen Aufenthalt in Eswatini.

Reiseprogramm - Tage

1. Tag Abflug
2. Tag Willkommen in Kapstadt
3. Tag Kap der Guten Hoffnung
4. Tag Kapstadt und Township-Tour
5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch
6. Tag Auf in den Krüger-Nationalpark!
7. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark
8. Tag Auf der Suche nach den Big Five
9. Tag Am Blyde River Canyon
10. Tag Im Mlilwane-Naturreservat
11. Vom Usutu-Forst ins Mittelland
12. Tag Safari im Hluhluwe-iMfolozi-Park
13. Tag Entspannung am Indischen Ozean
14. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika!
15. Tag Ankunft

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08

Detailprogramm

1. Tag Abflug

Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt

Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüsst uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel geht mein südafrikanisches Abenteuer auch schon los. Bestes Wetter, also bringt uns die Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und geniessen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Falls das Wetter nicht mitgespielt hätte, hätten wir eine Stadtführung gemacht. Beim Begrüssungs-Dinner lerne ich am Abend die anderen Mitreisenden besser kennen. Unsere Unterkunft für die kommenden zwei Nächte ist das Rosedene-Gästehaus.

3. Tag Kap der Guten Hoffnung

Auch wenn ich kein Botaniker bin: Mich beeindruckt die enorme Vielfalt, die wir während der einstündigen Führung im weltbekannten Botanischen Garten Kirstenbosch zu sehen bekommen. Auf dem Weg an das Kap der Guten Hoffnung fahren wir durch eine malerische Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste. Ein guter Platz für unser Picknick! Nur wenige Meter entfernt grast eine kleine Herde Buntböcke. Gut gelaunt radeln wir zum Kap der Guten Hoffnung. Zeit für ein Foto am südwestlichsten Punkt des Landes. Mit doppelter Motorunterstützung düse ich mit meinem E-Bike zum malerischen Strand von Scarborough: Der perfekte Ort für einige Snacks, während ich den Kamelfelsen suche und den Windsurfern zusehe. Wow – ich bin heute fast 40 km gefahren und musste noch nicht mal den Akku laden.

4. Tag Kapstadt und Township-Tour

Während unserer Stadtführung sehen wir District Six und das wehrhafte Castle of Good Hope. Wir spazieren zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch Bo-Kaap mit seinen vielen bunten Häusern. Nach so vielen Eindrücken erscheint uns der Company’s Garden wie eine Oase der Ruhe. Mit dem Rad fahren wir entspannte 10 km von den ruhigen, von Bäumen gesäumten Pinelands in die Township Langa – kontrastreicher könnten die Wohnviertel kaum sein. Ein zusätzlicher lokaler Guide erklärt und zeigt uns, wie die Menschen hier leben. Später im Bus auf dem Weg in die Weinregion am Kap in Richtung Stellenbosch denke ich an das Erlebnis Township. Beschwingt klingt der Abend im Hotel L’Avenir bei einer Weinprobe mit traumhafter Aussicht ins Grüne aus. Ich freue mich, dass wir in dieser charmanten Unterkunft zwei Nächte bleiben.

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch

Gleich nach dem Frühstück steigen wir auf unsere E-Bikes und fahren durch endlos scheinende Weingärten nach Stellenbosch. Angesichts der herrlichen Landschaft und der tüchtigen Sonne wird schnell klar, warum der südafrikanische Wein so lecker schmeckt. Stellenbosch bezaubert mit seinen vielen historischen Häusern aus viktorianischer Zeit. Wir nehmen uns Zeit und schauen uns zwischen Dorp und Ryneveld Street in diesem wirklich hübschen Städtchen um. Beim Mittagessen sitzen wir gemütlich zusammen, ehe wir mit unseren Rädern in Richtung Jonkershoek- Naturreservat aufbrechen. Nach nur wenigen Kilometern erreichen wir ein grünes Tal, das von steil aufragenden, felsigen Bergen geschützt ist. Hier ist es einfach schön. Zurück in im Weinland lassen wir es uns nicht nehmen, an einem der vielen Weingüter am Weg zu halten und die dort produzierten Weine zu probieren. Gut, dass es von hier aus nicht weit zu unserem Hotel ist. Knapp 30 km sind wir trotzdem geradelt!

6. Tag Auf in den Krüger-Nationalpark!

Unser Bus bringt uns zum Flughafen Kapstadt. Wir fliegen nach Nelspruit an den Rand des berühmten Krüger-Nationalparks. Nur ein kurzer Transfer durch fruchtbare Buschlandschaft und entlang von Bananen-, Macadamia-, Mango- und Orangenfarmen und wir erreichen im tropischen Lowveld die herrlich gelegene Lodge Hippo Hollow Country Estate. Wir haben unseren Übernachtungsort für die kommenden vier Nächte und den Ausgangspunkt für spannende Safaris und E-Bike- Touren erreicht. Ich entscheide mich, den Nachmittag am von Palmen und Bananenstauden gesäumten Pool zu verbringen, voller Vorfreude auf den morgigen Tag.

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08

7. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark

Da die Wildtiere morgens am aktivsten sind, sind auch wir schon sehr früh auf den Beinen und fahren im offenen Safari-Fahrzeug mit einem Ranger los. Der Krüger- Nationalpark ist halb so gross wie die Schweiz. Kaum zu glauben, wie vielfältig die Landschaft ist und wie viele Arten von Säugetieren und Vögeln hier zu Hause sind. Frühstück und Mittagessen gibt es heute unterwegs – und im Gegensatz zu den Tieren müssen wir uns darum nicht selbst kümmern. Am späteren Nachmittag sind wir zurück in unserer Lodge. Jetzt ist Entspannung angesagt!

8. Tag Auf der Suche nach den Big Five

Ich bin wieder früh auf den Beinen und kann es kaum erwarten, einen zweiten Tag auf Safari zu gehen. Bin ich doch auf der Suche nach den Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. All diese Tiere sind hier im Nationalpark zu Hause. Am Nachmittag unternehmen einige Mitreisende noch einen Ausflug auf rehabilitierten Elefanten. Ich bin noch ganz überwältigt von den Eindrücken des Vormittags und bleibe lieber mit meinem Fotoapparat und einem kühlen Drink am Pool unserer Lodge.

9. Tag Am Blyde River Canyon

Heute sind wir wieder mit E-Bikes unterwegs. Unser Bus bringt uns in das Städtchen Graskop. Vom nahe gelegenen God’s Window-Aussichtspunkt kann ich bis nach Mosambik schauen! Unsere E-Bikes warten hier auf uns. Ein herrliches Gefühl, endlich wieder im Sattel zu sitzen. Entspannt geht es zum fast 100 m hohen Lisbon- Wasserfall, der tatsächlich nach der portugiesischen Hauptstadt benannt wurde. Bizarr sind die Bourke’s Luck Potholes, runde Vertiefungen, die durch Auswaschungen im Gestein entstanden sind. Nach unserem Picknick geht es mit dem Rad zu dem bekannten Rondavels- Aussichtspunkt im Blyde River Canyon. Vor uns erheben sich drei Felsen, die an typisch afrikanische Rundhütten erinnern. Unbeschreiblich! Zurück in unserer Lodge kann ich kaum glauben, dass ich heute 60 km mit dem E-Bike unterwegs war.

10. Tag Im Mlilwane-Naturreservat

Durch das nordöstliche Tiefland bringt uns der Bus an die Grenze zum Königreich Eswatini. Durch hügeliges Bergland fahren wir weiter in die Hauptstadt Mbabane. Hier vertreten wir uns erst einmal die Füsse auf dem bunten Markt und staunen über die Vielfalt und Exotik des Angebots. Unser Ziel ist das unterhalb der Stadt gelegene, malerische Ezulweni-Tal mit dem Mlilwane-Naturreservat. Ich fühle mich in dieser hügeligen Landschaft mit ihren beeindruckenden Eukalyptuswäldern irgendwie schnell heimisch. Hier steigen wir auf unsere E-Bikes – für eine aufregende Rad-Safari! Unser Reiseleiter beruhigt die ängstlichen Gemüter: In diesem Naturreservat leben weder grosse Raubkatzen noch andere gefährliche Säugetiere. Dafür sind die Antilopen und Zebras überhaupt nicht scheu. Wir kommen ihnen sehr nah. Ungefähr 20 km legen wir zurück. Ich geniesse die Tour in vollen Zügen. Am Nachmittag beziehen wir unsere Unterkunft in den in traditioneller Bauweise errichteten, aber komfortabel ausgestatteten Beehive-Hütten, die wirklich wie grosse Bienenkörbe aussehen.

11. Vom Usutu-Forst ins Mittelland

Im Hochland, am Usutu-Forst, beginnt unsere heutige Radtour. Wir starten unsere etwa 34 km lange Fahrt ins Mittelland vom grössten durch Wiederaufforstung entstandenen Waldgebiet Afrikas. Dabei passieren wir viele Höfe und Güter, die den Swasis zur Selbstversorgung dienen. Das Leben spielt sich hier auf der Strasse ab und nimmt uns einfach mit. An einem der bunten Marktstände läuft mir beim Anblick frischer Ananas, Bananen und Papaya das Wasser im Mund zusammen. Jetzt gönne ich mir eine exotische Stärkung. Im Swazi Art and Craft Centre schauen wir den Künstlern bei der Herstellung wunderschöner Kerzen über die Schulter. Ein perfektes Mitbringsel!

12. Tag Safari im Hluhluwe-iMfolozi-Park

Unser komfortabler Bus fährt uns heute an kleinen Dörfern, die von Zuckerrohrfeldern umgeben sind, vorüber zurück nach Südafrika. Unser Ziel ist heute das fruchtbare KwaZulu-Natal. Mittendrin liegt der Hluhluwe-iMfolozi-Park. Schon 1885 gegründet, ist es das älteste Schutzgebiet Afrikas. Wie gut, dass ich an eine zweite Speicherkarte für meine Kamera gedacht habe! Wir gehen noch einmal auf Safari. Das Tierreservat ist für sein erfolgreiches Artenschutzprogramm für Breit- und Spitzmaulnashörner weltweit bekannt. Aber auch die übrigen Vertreter der Big Five können wir in freier Wildbahn entdecken. Mir gefallen am besten die eleganten Tiefland-Nyala, eine hier heimische Antilopenart. Am Abend kommen wir in unserem traumhaften Gästehaus im Badeort St. Lucia an, wo wir die letzten zwei Nächte unserer Reise verbringen. Einen wunderbaren Sonnenuntergang erlebe ich heute am

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08

Strand mit seinen feinsandigen Dünen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Was für ein herrliches Licht! Schöner kann dieser Tag nicht zu Ende gehen.

13. Tag Entspannung am Indischen Ozean

Wir hören, dass man in St. Lucia die Hippos nicht verpassen darf. Rund 800 Exemplare sollen in der St. Lucia-Lagune leben. Besonders am frühen Morgen sind sie aktiv, sodass ich mich mit einigen meiner Mitreisenden entscheide, zeitig aufzustehen, um eine Bootsfahrt zu unternehmen. Ich lehne mich lieber nicht zu weit über Bord, denn in dem Mischwasser sind auch Krokodile zu Hause. Über uns kreisen Schreiseeadler, Goliath-Reiher und viele andere Vogelarten. Später steigen wir ein letztes Mal auf unsere E-Bikes und radeln 15 km durch die herrliche Natur des iSimangaliso Wetland-Parks, der UNESCO-Weltnaturerbe ist. Wieder in St. Lucia angekommen, entscheide ich mich dazu, den Nachmittag entspannt am Strand zu verbringen und ein Bad im warmen Indischen Ozean zu geniessen. Andere aus unserer Gruppe wandern im Regenwald oder besuchen eine Township in Begleitung eines engagierten Lehrerehepaares. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsabendessen schwärmen alle gleichermassen von ihren Erlebnissen. Einige beginnen schon damit, Pläne für ihre nächste E-Bike-Reise zu schmieden.

14. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika!

Zwei unvergessliche Wochen liegen hinter mir. Doch heute verabschiede ich mich von Südafrika. Wir fahren nach Durban zum Flughafen und fliegen über Johannesburg zurück in die Heimat.

15. Tag Ankunft

Ankunft zu Hause

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08

Termine & Preise

Reisetermine

19.03.2023 - 02.04.2023

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'175
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'180

01.04.2023 - 15.04.2023

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'060
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'070

17.09.2023 - 01.10.2023

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'420
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'485

30.09.2023 - 14.10.2023

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'310
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'375

17.03.2024 - 31.03.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'420
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'485

30.03.2024 - 13.04.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 5'310
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 6'375

Aufpreis

Flüge ab ZRH	**CHF 390**

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:
https://www.zugreisen.ch/de/reise/kapstadt-krueger-nationalpark-und-st.-lucia-2023-2024

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 16.05.2024 05:08:08